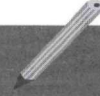


KURZ NOTIERT



INNERALPINER FLUSSLAUF ALS NAHRUNGSQUELLE FÜR ZIEHENDE KLEINVÖGEL

Am 15. und 16. April 1995 hielt ich mich im Rahmen einer ornithologischen Projektarbeit im steirischen Ennstal bei Hieflau auf. Die Enns schwenkt hier in ihrem Verlauf, aus westlicher Richtung kommend, nach Norden ab. Zuggeographisch dürfte dem Ennstal ab Hieflau eine gewisse Bedeutung als Eintrittspforte in die Alpen zukommen.

Zur Beobachtungszeit war ein markanter Kleinvogelzug unter anderem von Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz und Steinschmätzer festzustellen. Die Vögel waren fast ausschließlich auf den Kiesbänken und -inseln der Enns anzutreffen, wo sie gemeinsam mit Bachstelzen, Gebirgstelzen und einem Flußuferläufer der Nahrungssuche nachgingen. Die Nutzung von Gewässerstrukturen durch Arten, die zur Brutzeit keinerlei Bindung an Gewässer zeigen,

erschien nicht überraschend, da im Umland, wie häufig im inneralpinen Raum zur Zeit des Frühjahrszuges, noch spätwinterliche Verhältnisse mit äußerst spärlichem Nahrungsangebot herrschten.

Unter dem Aspekt, daß die Ornithologie in der Argumentation gegen die Verbauung und energetische Nutzung inneralpiner Fließgewässer meist auf nur wenige gewässergebundene Brutvogelarten (Wasseramsel, Gebirgstelze, seltener Eisvogel, Flußuferläufer, Flußregenpfeifer) zurückgreifen kann, könnte eine unter entsprechenden zuggeographischen Rahmenbedingungen essentielle Nutzung dieser Gewässer durch Zugvögel meines Erachtens auch für die (z. B. gutachterliche) Naturschutzpraxis von Interesse sein.

MMag. Helwig BRUNNER
Institut für Zoologie/Abteilung
Morphologie und Ökologie der Karl-
Franzens-Universität Graz
Universitätsplatz 2, A-8010 Graz

30 Jahre MONTICOLA

An der 1. Tagung unserer Arbeitsgemeinschaft am 1./2. Mai 1965 nahmen teil:

Deutschland:

Dr. Herbert Brandt, Garmisch-Partenkirchen; Gustav Pinn, Tiefenbach ü. Oberstdorf, **OSTR**

Dr. Walter Wüst † mit Frau, München.

Österreich:

Ambros Aichhorn, Innsbruck, Mitglied; Karl Finkernagel, Brandenburg, Mitglied; Michael Graf, Salzburg; **Mag. Walter Gstader**, Mutters, Mitglied; **Alois Heinricher**, Lienz, Mitglied; Univ.-Prof. Dr. Heinz Janetscheck †, Innsbruck; Helmut Kohler †, Innsbruck; Ellen Kottek, Innsbruck, Mitglied; Prof. Dr. Josef Kühtreiber, Innsbruck, Mitglied; Friedrich Lacchini, Salzburg, Mitglied; **Dr. Gerald Mayer** †, Linz; Karl Mazzucco, Wien, Mitglied; **Franz Mittendorfer**, Gmunden, Mitglied; **Dr. Franz Niederwolfgruber**, Innsbruck, Mitglied; Hans Psenner †, Innsbruck; Georg Pruschina, Jenbach, Mitglied; Prof. Dieter Tamerl, Innsbruck, Mitglied; Prof. Dr. Eduard Paul Tratz †, Salzburg; Hans Winkler, Wien.

Schweiz:

Dr. Ulrich A. Corti †, Zürich; **Rolf Hauri**, Längenbühl, Mitglied; Max Hunziker, Zofingen; Ulrich Lienhard, Brittnau; Erich Pianezzi, Erstfeld; Alois Schaller, Küsnacht.

Außer den oben hervorgehobenen Personen erhielten folgende Mitglieder das im Jahre 1981 geschaffene „**monticola-Abzeichen in Gold**“:

Frau Rita Corti †, Zürich; Emilio Carrara, Zürich; Andre Simon †, Zürich; Dr. Gerhard Berg-Schlösser, Alsfeld; Oskar Niederfriniger, Meran; Dr. Günther Bodenstein †, Ingelheim a. Rh.; Ernst Zbären, St. Stephan; Dr. Irma Niederwolfgruber, Innsbruck; Hans Herren, Bern-Bümplitz; Bruno Carrara, Zürich; Johanna Gressel, Salzburg; Doris Flück, Derendingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1992-1995

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Brunner Helwig

Artikel/Article: [Kurz notiert. 191](#)